

auffällig niedrigen, die Hilfskassen dagegen einen auffällig hohen Durchschnitt der auf eine Erkrankung entfallenden Krankentage zu verzeichnen. Es ist nun offenbar, daß diese Verschiedenheiten nicht durch die Kassenart, sondern durch andere Ursachen, die nicht bei allen Kassenarten gleichmäßig wirken, herbeigeführt sein werden.

Kassen scheinbar länger krank sind als bei den andern. Die hauptsächlichste dürfte die verschiedene Dauer der Unterstützung sein, zu welcher die einzelnen Kassen zufolge statutarischer Bestimmung verpflichtet sind. Das Gesetz schreibt vor, die Krankenunterstützung mindestens auf den Zeitraum von 13 Wochen zu gewähren; bei vielen Kassen aber erstreckt sich die Unterstützungspflicht auf einen längern Zeitraum, infolge dessen lange andauernde Krankheiten die durchschnittliche Zahl der auf eine Erkrankung kommenden Krankentage größer erscheinen lassen, als dies beim Erlöschen der Unterstützungspflicht mit der dreizehnten Woche der Fall sein würde.

Es betrug die Zahl der Kassen mit einer statutenmäßigen Dauer der Unterstützung von

**Tab. 19.** Die durchschnittliche Dauer einer Krankheit bei den

Jahr.	Gemeindekrankenversicherungen.	Ortskranken-kassen.	Betriebskranken-kassen.	Baukranken-kassen.	Innungskranken-kassen.	eingeschriebenen Hilfskassen.	landesrechtlichen Hilfskassen.	sämtlichen Kranken-kassen.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
<b>Alle Mitglieder.</b>									
1885	11,9	17,5	12,1	7,9	12,1	18,8	24,2	15,4	
1886	12,4	12,9	13,1	11,0	13,0	20,4	24,5	14,7	
1887	13,2	13,5	13,4	18,8	10,4	20,1	23,1	14,7	
1888	14,7	15,3	15,1	11,7	14,2	19,7	23,3	16,1	
1889	14,2	15,2	14,9	14,8	13,6	19,8	21,6	15,7	
1890	14,4	15,9	15,0	14,5	14,8	18,1	22,0	16,0	
1891	15,0	16,2	16,1	12,1	15,8	19,6	24,6	16,6	
1892	14,8	16,1	16,2	15,5	15,7	19,7	23,0	16,4	
1893	14,1	16,2	15,8	13,9	13,5	17,2	17,2	15,8	
<b>Männliche Mitglieder.</b>									
1885	12,1	16,8	11,9	7,9	12,1	18,2	22,8	15,2	
1886	12,4	12,7	13,2	11,0	13,1	20,0	22,9	14,8	
1887	12,8	13,3	13,6	19,0	10,5	19,8	21,9	14,8	
1888	14,6	14,9	15,1	11,7	14,2	19,4	22,4	16,0	
1889	13,8	14,8	14,8	14,8	13,7	19,4	20,4	15,6	
1890	13,9	15,5	15,0	14,3	14,7	17,9	20,8	15,8	
1891	14,4	15,7	16,3	12,1	15,8	19,4	23,2	16,4	
1892	14,3	15,7	16,0	15,5	15,7	19,4	22,0	16,2	
1893	13,4	15,5	15,7	13,9	13,3	17,1	17,2	15,4	
<b>Weibliche Mitglieder.</b>									
1885	11,2	19,3	12,5	.	11,5	21,9	34,1	16,1	
1886	12,5	13,2	12,8	11,8	11,9	22,7	35,2	14,3	
1887	15,0	14,0	13,0	14,3	9,3	22,4	33,0	14,6	
1888	15,3	16,6	14,9	12,0	13,4	23,2	35,3	16,4	
1889	15,1	16,4	15,0	14,2	11,9	24,1	35,1	16,3	
1890	15,3	17,1	15,0	18,4	17,9	21,6	36,4	16,6	
1891	16,0	17,5	15,8	11,3	15,7	22,5	40,8	17,2	
1892	15,7	17,1	16,7	14,6	16,6	21,5	32,1	17,0	
1893	15,1	17,8	16,2	14,8	18,6	18,6	.	16,9	

**Tab. 20.**

Kassenarten.	13 Wochen		über 13 bis 26 Wochen		über 26 bis 52 Wochen		über 52 Wochen	
	1888	1893	1888	1893	1888	1893	1888	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gemeindekrankenversicherungen .	793	705	.	.	.	.	.	.
Ortskranken-kassen .	404	467	52	78	9	5	.	.
Betriebskranken-kf. .	551	510	173	217	70	74	1	.
Baukranken-kassen .	16	19	1	.	.	.	.	.
Innungskranken-kf. .	38	46	7	10	1	1	.	.
Eingeschr. Hilfsk. .	66	47	109	61	91	30	15	2
Landesrechtl. Hilfsk.	10	.	31	6	28	1	3	.
Sämmtl. Krankent.	1878	1794	373	372	199	111	19	2

Von je 100 sämtlicher Kassen gewährten ihre Unterstützung längstens

**Tab. 21.**

Kassenarten.	13 Wochen		über 13 bis 26 Wochen		über 26 bis 52 Wochen		über 52 Wochen	
	1888	1893	1888	1893	1888	1893	1888	1893
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Gemeindekrankenversicherungen .	100,0	100,0	.	.	.	.	.	.
Ortskranken-kassen .	86,9	84,9	11,2	14,2	1,9	0,9	.	.
Betriebskranken-kf. .	69,3	63,7	21,8	27,1	8,8	9,2	0,1	.
Baukranken-kassen .	94,1	100,0	5,9	.	.	.	.	.
Innungskranken-kf. .	82,6	80,7	15,2	17,5	2,2	1,8	.	.
Eingeschr. Hilfsk. .	23,5	33,6	38,8	43,6	32,4	21,4	5,3	1,4
Landesrechtl. Hilfsk.	13,9	.	43,1	85,7	38,9	14,3	4,1	.
Sämmtl. Krankent.	76,1	78,7	15,1	16,3	8,1	4,9	0,7	0,1

Namentlich die Verhältniszahlen in Tabelle 19 geben über die Verschiedenheiten der Krankheitsdauer bei den einzelnen Kassenarten hinlänglichen Aufschluß; denn ein Vergleich dieser Zahlen mit denjenigen in Tabelle 21 belehrt uns, daß im Allgemeinen bei denjenigen Kassenarten die meisten Krankentage auf eine Erkrankung kommen, welche die längste Unterstützungsdauer in den Satzungen vorgesehen haben, sodaß also diejenigen Krankheitsfälle namentlich, bei denen binnen Vierteljahrsfrist eine Heilung nicht erzielt werden kann, die Durchschnittsdauer einer Krankheit nicht unerheblich erhöhen.

Es wurde bereits erwähnt, daß der Gemeindekrankenversicherung von allen Kassenarten der höchste Prozentsatz ländlicher Bevölkerung angehöre, eine Thatsache, die sehr wohl mit veranlaßt haben kann, daß sie im Allgemeinen kürzere Krankheitsdauer zu beobachten hatte. Außerdem haben aber auch noch andere in den Kasseneinrichtungen liegende Verhältnisse mitgewirkt, daß die Versicherten bei den einen